

WSV Ramsau



Aktuell



Saison 2018/19



Foto: EXPA-Pictures

Franz Josef Rehl – 3-facher Bronzemedailien-Gewinner bei der Nordischen Ski WM 2019 in Seefeld

Seiten 4 und 5



Liebe WSV Familie,

was war das heuer für ein außergewöhnlicher Winter!

Auf der einen Seite der extrem viele Schnee Anfang Jänner mit der Lawine bis auf den Dorfplatz, wo zum Glück keine Personen zu Schaden kamen. Trotz dieser Schneemassen und großräumigen Straßensperren konnten wir alle unsere geplanten Veranstaltungen mit vereinten Kräften durchführen. Einzig unsere Schanzenanlage wurde in Mitleidenschaft gezogen. Hier besteht rascher Handlungsbedarf. Leider haben die Gespräche mit dem Sportministerium aufgrund der Regierungsumbildung noch kein positives Ergebnis gebracht.

Und auf der anderen Seite die Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler. Besonders die Leistungen von Franz Josef Rehrl, mit seinen großartigen drei Bronzemedailles bei der WM in Seefeld, seinem ersten Weltcup Sieg, und im Gesamtweltcup schaffte er Rang drei, wo er damit bester Österreicher war. Größten Respekt meinerseits, nicht nur zu diesen großartigen sportlichen Leistungen, sondern auch zu seiner bescheidenen und natürlichen Art im Umgang mit diesen Erfolgen. Franz Josef steht unserem WSV

immer zur Verfügung, unterstützt mit Materialspenden unsere Nachwuchssportler und ist damit trotz seiner Jugend schon ein großes Vorbild.

Neben Franz Josef stellte der WSV weitere sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Welt- und Europameisterschaften bis hin zu den europäischen Olympischen Jugendwinterspielen. Davon erreichten sechs einen Top Ten Platz. Zusätzlich schafften unsere Sportlerinnen und Sportler von der Schüler 1 bis zur Allgemeinen Klasse großartige 23 Gold-, 10 Silber- und 21 Bronzemedailles bei Österreichischen Meisterschaften.

Auch viele unserer Funktionäre waren erfolgreich unterwegs. Mit Stolz darf ich festhalten, dass sie wesentlich zum Gelingen der nordischen Skiweltmeisterschaften in Seefeld beigetragen haben. Diese WM war beste Werbung für den nordischen Skisport. Das herrliche Wetter und die unzähligen Fans haben diese nordische Skiweltmeisterschaft so besonders gemacht. Überschattet wurde die Veranstaltung aber mit der „Operation Aderlass“, wo es in weiterer Folge leider auch zu Dopingfällen zweier Vereinsmitglieder kam.

Für uns als WSV ist dies ein Auftrag, dass nicht nur der Sieg um jeden Preis zählt, sondern die Freude am Sport, das Miteinander, die Fairness und die Wertschätzung der eigenen Leistung im Vordergrund stehen soll. Auch möchte ich auf unseren Vereinszweck hinweisen, mit dem Ziel, unsere Kinder und Jugendlichen für den Skisport zu begeistern, ihnen die Fertigkeiten beizubringen, Freude und Spaß am Sport zu vermitteln, das Miteinander zu fördern und sie zu Wettkämpfen heranzuführen. Dieses Ziel kann nur in einem positiven Zusammenwirken mit Eltern, Trainern und Betreuern erreicht werden.

Die WM in Seefeld hat aber auch klar gezeigt, dass aufgrund der hohen Anforderungen des Internationalen Skiverbandes betreffend Infrastruktur an künftige Austragungsorte einer Weltmeisterschaft hohe Ansprüche, insbesondere finanzieller Natur, gestellt werden. Damit diese Vision in Ramsau wieder Realität wird, bedarf es einer überaus engen Zusammenarbeit aller Beteiligten. Diese sehr gute Zusammenarbeit hat beim Bau der neuen 2,5 km Sportloipe bestens funktioniert, dazu ein großes Dankeschön!

Nach Reinhard Tritscher im letzten Jahr, mussten wir uns heuer von Wolfgang Perner, unserem ersten Medaillengewinner bei Olympischen Winterspielen verabschieden. Sein Kämpferherz hat viel zu früh zu schlagen aufgehört. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Abschließend mein herzlichster Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Eltern und Trainern, der Gemeinde, dem Tourismusverband, den Ramsauer Verkehrsbetrieben, dem Österreichischen Skiverband, dem ASVÖ Stmk und allen Sponsoren.

Ganz besonders bedanken darf ich mich bei meinem Vorstand Hans-Peter, Nussi, Irene, Reini und Hansi für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr.

Euer Alois Stadlober

Der Vorstand des WSV



v.l.: Alpinwart Hansi Royer, Vizeobmann Hans-Peter Steiner, Vizeobmann Gerhard Stocker, Schriftführerin Irene Buchner, Kassier Reinhold Walcher und Obmann Alois Stadlober

Erlebnis
Rittisberg
Ramsau am Dachstein

Inhalt

2	Wort des Obmanns;
	Der Vorstand des WSV
3	Fakten und Zahlen
4 – 5	Franz Josef Rehr
6 – 7	FIS Weltcup Nordische Kombination
8 – 9	Bildergalerie Weltcup
10 – 11	WSV Ramsau Sprunglauf und Nordische Kombination
12 – 13	Bildergalerie Nordisch
14 – 15	Nachruf Wolfgang Perner
16 – 17	WSV Ramsau Langlauf und Biathlon
18 – 19	Bildergalerie Nordisch
20 – 23	WSV Ramsau Ski alpin
24 – 25	Bildergalerie Ski alpin
26 – 27	Vereinsmeisterschaften
28 – 29	Bildergalerie Vereinsmeis- terschaften
30 – 31	Skibergsteigen; Gerätetur- nen; Sponsoren
32 – 33	WSV Ehrungen; Sponsoren
34 – 35	Mitarbeiterausflug; Fußballmatch; Geburtstage
36 – 37	20 Jahren Ski-WM 1999
38 – 39	Bildergalerie

Fakten und Zahlen



- 1230 Vereinsmitglieder - davon sind 323 Kinder (bis Jg. 2004), 135 Familien mit 492 Personen
- 28 Mitglieder sind als Trainer und Serviceleute im Wintersport unterwegs
- 49 Athleten des WSV Ramsau sind in österreichischen und steirischen Landesverbandskadern nominiert
- WSV Ramsau stellt seit sechs Jahren das stärkste Alpin-Ski-Team in der Steiermark
- WM-Skischule Ramsau feiert 60-jähriges Jubiläum
- Unser ältestes WSV Mitglied, Sepp Strasser, feierte am 8. Oktober seinen 98. Geburtstag
- 20 Jahre Nordische Ski WM 1999 in Ramsau am Dachstein
- Wir bitten euch alle in der Saison 2020 bei den Veranstaltungen Fotos zu machen und ins Sportbüro zu senden oder vorbei zu bringen

IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich: Hans-Peter Steiner; WSV Ramsau; Gestaltung und Redaktion: Mag. Silvia Knaus, Sissi Lyons; Fotos: Hans Simonlehner, photo-austria.at, WSV Ramsau am Dachstein, Steve Fischer

Wir möchten darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit auf diesen Seiten die männliche Sprachform verwendet wird. Sämtliche Ausführungen gelten natürlich in gleicher Weise für die weibliche.

Franz Josef Rehl –

Der WSV Ramsau am Dachstein gratuliert Franz Josef Rehl ganz herzlich! Unser Weltklasse-Kombinierer wurde am 23. Mai in Graz zum steirischen Sportler des Jahres gekürt. Nach seinen ausgezeichneten Leistungen in der vergangenen Saison durfte man schon vorsichtig an eine solche Ehrung denken. Neben drei bronzenen WM-Medaillen feierte Franz Josef auch zwei Weltcup-Siege – die ersten seiner Karriere. Auch im Gesamtweltcup der Nordischen Kombinierer schaffte er es mit Platz drei erstmals auf das Stockerl.



Franz Josef Rehl – steirischer Sportler des Jahres 2019

Die Ehrung fand im Rahmen der Steirischen Sporthilfe-Gala vor rund 400 Gästen statt. Franz Josef, überglücklich mit der Auszeichnung in Form des Bronzenen Diskuswerfers, denkt aber an das ganze Team: „Wir haben echt viel richtig gemacht. Es ist echt eine Wertschätzung dessen, was wir heuer geleistet haben, auch für unsere Sportart, die Nordische Kombination, die ja eher ein bisschen am Rande steht. Es freut mich irrsinnig - voriges Jahr war es der Klapfer Lukas, heuer bin ich es geworden, wieder ein Kombinierer, das heißt, dass wir echt viel richtig machen“, so Rehl nach der Ehrung im Rahmen der Sporthilfe-Gala.

Quelle: <https://steiermark.orf.at>



WSV Obmann Alois Stadlober und Obmann-Stellvertreter Hans-Peter Steiner sind sichtlich stolz auf den Ramsauer WM-Medaillengewinner



Die Nordischen feiern ihren erfolgreichen WSV-Kollegen



Bei der diesjährigen Ehrung der WSV Mitglieder stand Franz Josef natürlich im Mittelpunkt



WSV-Obmann Alois Stadlober, Bürgermeister Ernst Fischbacher und Tourismusobmann Markus Perner erweisen Franz Josef die Ehre

Facts:

- Franz-Josef Rehr, Abkürzung FJ
- Wintersportverein Ramsau am Dachstein
- Alter: 26
- Geb. 15. März 1993
- Nordische Kombination Nationalmannschaft
- Eintritt in den ÖSV 2009
- Hobbies: Schwimmen, Paragleiten



• Sportlicher Werdegang:

- begonnen mit Schispringen Winter 1999
- erste Wettkämpfe 1999
- zum ersten Mal auf Langlaufschi: Im Winter 2002/03
- professionelles Training seit Saison 2005/06
- in der Saison 2007/08 C-Kader erreicht

• Erfolge:

- World Cup Starts: 85
- Siege: 2
- Podien: 5
- Top Ten Platzierungen: 16 (Saison 2018-19)
- Erstes FIS Rennen 1. März 2008 in Bois-d'Amont (FRA), Rang 4
- Erstes Weltcuprennen war am 10.12.2011 in Ramsau am Dachstein, Rang 49
- Erster Olympiastart 14.02.2018 in Pyeong Chang (KOR), Rang 13
- 3-facher Bronzemedailengewinner von Seefeld 2019, Einzel-, Teamsprint und Mannschaft
- 3. Rang im Gesamtweltcup 2018/19
- Sommer Grandprix Gesamtsieger 2019



• Schulbildung:

- 4 Jahre Volksschule Ramsau
- 4 Jahre Schihauptschule Schladming
- 5 Jahre Internatsschule für Schisportler Stams
- 4 Jahre Bundesheer: Stützpunkt Rif
- Seit 01.10.2018 Ausbildung bei der Polizei

• Weitere Ausbildungen:

- Fluglehrerassistent Paragleiten
- Tandempilot Paragleiten

Ramsauer FJ Rehrl jubelte in seiner Heimat

Den Heimvorteil klar ausgenutzt könnte man sagen: Lokalmatador Franz-Josef Rehrl hat ausgerechnet zu Hause in der Ramsau seinen bis dahin größten Erfolg gefeiert. Vor den Augen seiner Familie, Freunde und Fans erkämpfte er sich im ersten der zwei Bewerbe den tollen zweiten Platz. Der Shooting-Star musste sich in diesem Bewerb nur dem Norweger Jarl Magnus Riiber im Zielsprint geschlagen geben.



Mario Seidl und Franz Josef Rehrl im ORF Interview

Der Samstag-Bewerb hatte eigentlich gar nicht so gut für Franz-Josef Rehrl begonnen. Das Springen fand bei extrem schwierigen Bedingungen statt, es war nass und sehr windig. Und er lag noch dazu ziemlich weit hinten. Aufgrund immer stärker werdender Böen wurde das Schispringen aber nach 48 von 50 Springern abgebrochen. Es wurde der provisorische Durchgang vom Vortag gewertet, den FJ für sich entschieden hatte. So ging er als Erster mit neun Sekunden Vorsprung auf Jarl Riiber in die Loipe. Bei leichtem Regen konnten sich Rehrl und Riiber ihre Verfolger vom Leib halten und den Sieg untereinander ausmachen. Schließlich fehlten Franz-Josef nur 2,3 Sekunden auf den Sieg, aber er freute sich trotzdem riesig über diesen zweiten Platz. Großes Lob bekam er auch von Mario Stecher, der übrigens für den bis dahin letzten ÖSV-Podestplatz in der Ram-



Franz Josef Rehrl konnte seinen Heimvorteil in Ramsau nutzen und am Samstag den zweiten Platz erreichen

sau gesorgt hatte: Er wurde im Jahr 2012 Dritter.

Den Sprint einer großen Gruppe um Rang drei entschied der deutsche Fabian Rieble, Sieger 2017, für sich. Bernhard Gruber wurde als zweitbeste Österreicher Siebter im Samstag-Bewerb.

Ohne Podiumsplätze blieben Österreichs nordische Kombiniierer am zweiten Wettkampftag am Sonntag. Mario Seidl belegte vor Franz-Josef Rehrl Platz acht. Den Sieg holte sich an diesem Tag wieder ein Norweger, nämlich Jörgen Graabak.



Der Zielsprint kostete den Athleten die letzten Reserven

Facts:

- 70 Sportler aus 15 Nationen sind am Start
- 200 Trainer, Betreuer, Serviceleute
- 100 MitarbeiterInnen
- 80 Stunden Pistengeräte
- 3 km Zäune/ Absperrungen
- TV-Anstalten: ORF, ARD
- 11 Kameras beim Skispringen
- 15 Kameras beim Langlauf
- 200 Medienleute sind akkreditiert
- Langlauf Streckenlänge 2,5 km Gundersen

Die Kombination 2018

über Platz zwei beim Heim-Weltcup 2018



Das Springen am Samstag musste aufgrund von Wetterkapriolen abgebrochen werden



Nicht nur auf der Schanze, sondern auch auf der Loipe schenkten sich die Athleten keine Meter



Am Samstag strahlte Franz Josef Rehrl vom Podest



Dr. Alois Stadlober, Bürgermeister Ernst Fischbacher, Landesrat Anton Lang, FJ Rehrl und ÖSV Vizepräsident Toni Leikam



FIS - WELTCUP
Nordische Kombination 20. - 22. Dezember 2019

RAMSAU
DACHSTEIN

SKI
AUTRIA



FIS

Impressionen Weltcup Nordische Kombination



Bevor das Weltcupwochenende starten kann, muss erst der Christbaum aufgestellt werden



Am Samstag siegte Jarl Riiber vor Franz Josef Rehl und Fabian Rießle



Am ersten Tag starteten die Kombinierer bei leichtem Regen in die Loipe



Ohne die vielen Helfer wären die Bewebe nicht durchführbar



Franz Josef strahlt über Platz zwei



Das Schanzenteam



Schöner als in der Heimat kann man einen Erfolg nicht feiern



Schöner als in der Ramsau kann die Kulisse für Skispringen nicht sein



Inge und Gertrud beim Weltcup



Das Springen am Samstag musste leider abgebrochen werden



Andreas Goldberger ist in der Ramsau immer wieder gerne gesehen



Jarl Riiber siegte am Samstag vor Franz Josef Rehl und Fabian Rießle



v.l. Horst, Reinhold, Gerald und Roland beim Weltcupeinsatz



Prominenz beim Skispringen



Nur um 2,3 Sekunden musste sich Franz Josef dem Norweger Jarl Riiber geschlagen geben



Die Kollegen des WSV Ramsau freuten sich natürlich sehr mit Franz Josef



Unsere fleißigen Damen im VIP-Bereich



FJ im ORF Interview



Franz Josef Rehl steht Kommentator Karl Fischbacher Rede und Antwort



Beim Christbaumschmücken haben auch die Jüngsten mitgeholfen



Das Verpflegungs-Team bei der WSV Bar

WSV Ramsau - Sprunglauf u. Kombination

Für das WSV Springer- und Kombinererteam liefen die Vorbereitungen für die Wintersaison ausgezeichnet.

Wir freuen uns besonders, dass es immer wieder mutige Kids gibt, die sich als Skiadler versuchen möchten und wir laden alle herzlich ein, sich einmal in der Sportart unseres F.J. Rehl zu versuchen. Ein Anruf im Sportbüro reicht und ihr könnt beim nächsten Training dabei sein.



Die Schanzenfreilegung begann bei der K15



Bei der 30m-Schanze brauchte es noch ein paar Hände mehr



Die Sprungläufer und Kombinerer des WSV begrüßten Franz Josef Rehl nach der WM in Seefeld zurück in Ramsau am Dachstein

Am 30.12.2018 veranstaltete der WSV trotz schwieriger Wetterbedingungen einen gelungenen Landescup. Ein besonderer Dank geht nicht nur an das Organisationsteam sondern auch an die „Springermamas“, die durch ihr hervorragendes Buffet nicht nur Sportler- und Zuschauermägen füllten, sondern auch die Springerkasse! Mit diesem Sonderzuschuss geht sich der eine oder andere Sprunganzug, Sprungschuh oder Sprungski etwas leichter aus!

Wie wohl für die meisten Ramsauer, lief auch für die Skispringer der heurige Jänner etwas anders als geplant. Die enormen Schneemassen haben unsere Schanzen vergraben und an ein Training war längere Zeit nicht zu denken. Dank der engagierten und unkomplizierten Hilfe von Athleten, Eltern, Freunden und Trainern haben wir nach unzähligen „Schneeschaufeleinheiten“ unsere Schanzen wieder gefunden. Danke an alle, die das möglich gemacht haben!



Paul Walcher - unangefochtene Nr. 1 in seinem Jahrgang



Schnell noch ein Foto der Ramsauer vorm Laufbewerb in Villach



Waldcafé - Liftstüberl

Sommerrodeln, gemütliche Terrasse
Auf Vorbestellung Ripperl, Stelzen,
Backendl, Steirische Kasnocken
Täglich geöffnet. www.rittisberg.at



Aktive Athleten Im Bereich SPL und NK

Franz Josef Rehrl
Tobias Zechmann
Jakob Perhab
David Tritscher
Samuel Bauregger
Jonas Fischbacher
Hannes Steiner
Paul Walcher
Mathias Kollmann
Matthias Wieser

Matthias Gruber
Kenji Grossegger
Luise Tritscher
Lukas Wieser
Simon Grossegger
Tobias Pichler
Erik Schwaiger
Leo Reindl
Annika Buchner
Lian Pichler



Austria-Cup in Saalfelden; Paul Walcher noch in Führung liegend



Paul Walcher, unser erfolgreichster Nachwuchsathlet, wird Dritter bei den Österreichischen Meisterschaften



Matthias Wieser auf dem Weg zu Platz 3 in der Gesamtwertung des Landescups



Hannes Steiner beim Austria-Cup in Villach



Da fighten zwei Ramsauer gegeneinander – Mathias Kollmann und Jonas Fischbacher



Tobias Pichler startete gut in die neue Saison – 2. Platz – da holte er sich auch gleich die Unterschrift von Stefan Kraft

Erfolge der Wintersaison 2018/19:

Landescup Gesamtwertung Winter 2018/19

- Lukas Wieser SPL 2. Platz/ NK 2. Platz
- Matthias Wieser SPL 3. Platz/ NK 2. Platz
- Hannes Steiner SPL 1. Platz/ NK 2. Platz
 - Paul Walcher NK 3. Platz
- Luise Tritscher SPL 1. Platz/ NK 1. Platz
- Vereinswertung Landescup 2. Platz

Steirische Meisterschaften Winter 2019

- Tobias Pichler, SPL 3. Platz
- Lukas Wieser, NK 1. Platz
- Simon Grossegger, NK 3. Platz
- Kenji Grossegger, SPL 1. Platz/ NK 1. Platz
 - Matthias Wieser, NK 2. Platz
- Hannes Steiner, SPL 2. Platz, NK 2. Platz

Österreichische Meisterschaften Winter 2019

- Team Steiermark SPL (Hannes Steiner, Paul Walcher) 3. Platz
- Team Steiermark NK (Hannes Steiner, Paul Walcher) 2. Platz
 - Einzel NK Paul Walcher, 3. Platz

Austria Cup Gesamtwertung Winter 2018/19

- Paul Walcher, NK 2. Platz

OPA Spiele Kandersteg (CH) Winter 2019

- Paul Walcher, NK 3. Platz



IN-HOLZ TISCHLEREI
ROBERT WINKLER
WWW.IN-HOLZ.AT



Impressionen Sprunglauf und Kombination



Luise, Tobias, Lukas und Simon beim Inlinerennen in Rottenmann



Der erste Bewerb der neuen Saison – Luise Tritscher wird Zweite in ihrer Klasse und hat prominente Gratulanten – Chiara Hölzl, Mario Seidl und Stefan Kraft



Hannes Steiner beim Austria-Cup in Villach



Bauregger Samuel und Jonas Fischbacher im letzten Anstieg



Der Schnee muss da noch raus aus dem Anlauf



Unsere tapferen kleinen Kämpfer im Schneesturm



Kenji Grossegger mal wieder ganz oben auf dem Podest



Lukas Wieser trotz den widrigen Bedingungen beim Landscup in Ramsau



Training in der Ramsau



Mathias Kollmann in Villach beim letzten Anstieg



Matthias Wieser beim Austria-Cup in Villach



Unsere Jüngsten beim Landescup in Eisenerz



Jonas Fischbacher macht einige Plätze gut beim Austria-Cup in Villach



Jonas Fischbacher beim Austria-Cup in Villach



Wettkampfalltag beim Austria-Cup – Daniel Wieser macht bis tief in die Nacht letzte Korrekturen bei so manchem Anzug



Lian Pichler vor seinem ersten Sprung mit Sprungschi auf der K8



Wieser Matthias kämpft sich durch den tiefen Schnee auf Platz 2



Die Ski wollen vorm Wettkampf getestet sein!



Paul Walcher beim Austria-Cup in Villach



Luise Tritscher ganz oben am Treppchen in der Gesamtwertung des Landescups



Paul stürmt nach vorn



Tobias Pichler beim Landescup in Eisenerz

Trauriger Abschied von Wolfgang Perner

Am 17. September 1967 erblickt Wolfgang Perner in Ramsau am Dachstein das Licht der Welt. Als jüngstes von sechs Geschwistern wächst er am „Reiterhof“ von Christine und Franz Perner im Ortsteil Schildlehen auf.

Seine Kinder- und Jugendjahre am Fuße des Dachsteins formen ihn zu einem sehr heimat- und naturverbun-



1992 wurde Wolfgang Perner ins Biathlon-Nationalteam aufgenommen

denen Menschen. Nach Absolvierung einer Koch- und Kellnerlehre ebnet der Ramsauer Karl Wieser dem talentierten Skiläufer den Weg in die HSNS Hochfilzen. Dort ist Wolfgang während der Zeit seines Präsenzdienstes vorerst als Wintertriathlet, das ist eine Kombination aus Riesentorlauf und Biathlon, aktiv. Aufgrund guter Resultate folgt 1990 die Aufnahme in den ÖSV-Kader, ab 1992 ist Wolfgang Mit-



Wolfgang nahm drei Mal an Olympischen Spielen teil



Ein Highlight in Wolfgangs Karriere war der Gewinn der Olympischen Bronzemedaille

glied des Biathlon-Nationalteams. Im März 1992 schafft er es als Dritter am Holmenkollen in Oslo erstmals auf ein Weltcup-Podest. Wenige Tage später gelingt ihm über 20 Kilometer in Novosibirsk sein erster Weltcupsieg. Seine aktive Laufbahn als Biathlet, die bis 2006 dauert, zeigt auch sehr gut, welche Eigenschaften Wolfgang als Sportler ausgezeichnet haben. Immer wieder muss er mit Verletzungen und Rückschlägen zurechtkommen. Und



Bei seiner Rückkehr aus Salt Lake City wurde Wolfgang natürlich gebührend empfangen

immer wieder schafft er es, sich nicht aus der Bahn bringen zu lassen sondern konsequent daran zu arbeiten zurückzukommen und die bestmögliche Leistung zu erbringen. Ein riesiges Kämpferherz und enorme Zielstrebigkeit machen dies alles möglich. Reduziert auf Zahlen liest sich die Bilanz seiner Biathlon-Weltcupkarriere so: 291 Starts, 67 Top-10-Platzierungen, fünf Weltcupsiege.

Seine größte sportliche Stunde schlägt am 13. Februar 2002 in den USA. Nach 1994 und 1998 sind die Olympischen Spiele 2002 in Salt Lake City die dritten, an denen Wolfgang teilnimmt. Bis zu diesem Zeitpunkt konnte noch nie ein österreichischer Biathlet eine Olympiamedaille gewinnen. Wolfgang schafft dieses Kunststück



Wolfgang konnte 2002 hinter Ole-Einar Björndalen und Sven Fischer über eine Olympische Bronzemedaille jubeln

und wird hinter Ole-Einar Björndalen aus Norwegen und Sven Fischer aus Deutschland Dritter. Seine Bronzemedaille glänzt an diesem Tag wie Gold. Viele Fans und Sportlerkollegen freuen sich mit ihm. Stellvertretend eine Aussage, wie sie sinngemäß ganz oft nach dieser Sternstunde zu hören ist: „Ich vergönne ihm diese Medaille von ganzem Herzen. Er hat sich den Erfolg wirklich verdient.“

Sein privates Glück findet Wolfgang in Untertauern. Seine Frau Christiane, Tochter Theresa und Sohn Jakob geben ihm Kraft für die Herausforderun-



Café-Restaurant Veranstaltungszentrum

Täglich geöffnet ab 9.00 Uhr

Durchgehender Küchenbetrieb

Tel: 03687/81535 ♦ ramsauzentrum@aon.at



Olympia-Empfang der Nordischen Sportler 2002 in Salzburg

gen des Spitzensportes. Ihr gemeinsames Zuhause bei der Familie wird für ihn zu seiner neuen Heimat. 2003 heirateten Wolfgang und Christiane.

Die sportliche Laufbahn beendet Wolfgang 2006 nach seinen vierten Olympischen Winterspielen in Turin. Für Wolfgang beginnt ein für ihn völlig neuer Lebensabschnitt. Im Familienbetrieb findet er seine Rolle auf der Hochalm, wo er sich um Organisatorisches kümmert und sich - wie aus seinem Sportlerleben gewohnt - konsequent und zielstrebig ins Unternehmen einbringt.

2008 ist Wolfgang erstmals mit einer schlimmen Diagnose seines Gesundheitszustandes konfrontiert. Es beginnen Jahre des Hoffen und Bangens,

Jahre mit Hochs und Tiefs, eine langwierige, mühsame Auseinandersetzung mit einer heimtückischen Krankheit. Wohl kaum ein Mensch hätte in diesem unfairen Kampf länger bestehen können als Wolfgang. Jammern



Das Ziel hatte Wolfgang immer im Blick



Wolfgang Perner mit Vereinskollegen beim 85-jährigen Jubiläum des WSV Ramsau



Ramsau am Dachstein verlieh dem erfolgreichen Sohn die Ehrenurkunde und den Ehrenring

oder Hadern lag nicht in seiner Natur. Mit enormer Ausdauer, Zähigkeit und einem einzigartigen Kämpferherz stellt er sich der Krankheit und ringt mit ihr. Tag für Tag macht er mit Tugenden, die ihn als Sportler auszeichneten, das Beste aus der Situation - für sich und seine Familie.

Bis zum 1. Oktober 2019 - jenem Tag, an dem das Kämpferherz von Wolfgang Perner leider endgültig zu schlagen aufgehört hat.

Wilhelm Fischbacher

Am 30. Mai 2019 wurde mit Wilhelm Fischbacher, vlg. Moarhofer, ein langjähriges Mitglied des WSV, von Gott dem Herrn zu sich genommen.

Er verstarb nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit im 82. Lebensjahr.



WM Schischule Royer

Beste Ausbildung, jahrelange Erfahrung und jede Menge Spaß!

www.wm-schischule-royer.at



WSV Ramsau - Langlauf und Biathlon

4 hoffnungsvolle Talente im Nordischen Skisport

Anna-Maria Schrempf
Jahrgang 2005 (U14)

Ergebnisse Saison 2018/19

- 1. Platz ÖM Langlauf, U14 Skating 4 km Ramsau am Dachstein
- 1. Platz ÖM Langlauf, U15 Skating Sprint Ramsau am Dachstein
- 1. Platz ÖM Langlauf, U14 Klassisch 4 km Eisenerz
- 1. Platz ÖM Langlauf, U15 Staffel Eisenerz
- 3. Platz ÖM Langlauf, U20 Sprint Hochfilzen

- 1. Platz ÖM Biathlon, U14 Sprint Schopponau
- 1. Platz ÖM Biathlon, U14 Einzel Schopponau

- 1. Platz Norwegische Meisterschaft U14 Skating 3 km Oslo
- 4. Platz Norwegische Meisterschaft U14 Klassisch 3 km Oslo
(erstmalig gewinnt eine Mitteleuropäerin das größte Nachwuchsrennen von Norwegen)

- 1. Platz Steirische Meisterschaft 4 km Skating Allgemeine Damen Klasse
- 1. Platz Steirischer Meisterschaft Skating Sprint U15

- 1. Platz Austriacup Klassisch 5 km U16 Ramsau
- 1. Platz Austriacup Skating 5 km U16 Villach



- 1. Platz Tour de Ramsau 12 km Skating Allgemeine Klasse
 - 7. Platz OPA Spiele Langlauf 5 km Skating U 16
- Vereinsmeisterin Ramsau am Dachstein 2019



Sattelberghütte

am Familien-Umwelt-Erlebnispfad
Sommer und Winter geöffnet!
www.sattelberghuette.com



**Paul Walcher
Jahrgang 2005**

Ergebnisse Saison 2018/19

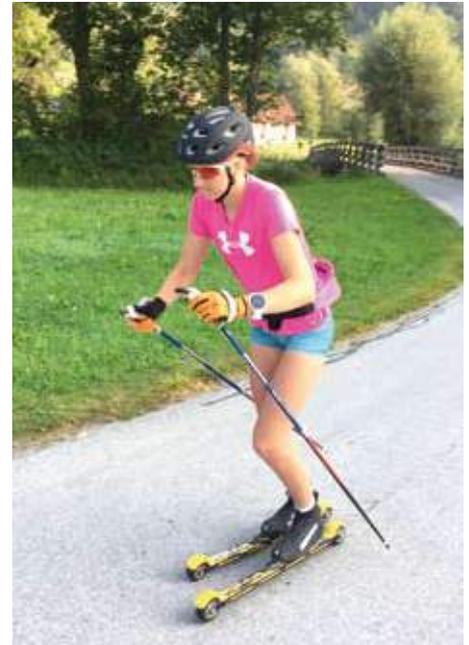
- 1. Platz ÖM Schüler II Langlauf Eisenerz Einzel Skating
- 1. Platz ÖM Schüler II Staffel Langlauf Eisenerz
- 3. Platz ÖM Schüler II Nordische Kombination Einzel
- 2. Platz ÖM Schüler II Mannschaft nord. Kombination
- 2. Platz Austriacup Nordische Kombination Schüler II
- 3. Platz OPA Spiele Kandersteg Einzel Nordische Kombination



**Witta Walcher
Jahrgang 2002**

Ergebnisse Saison 2018/19

- 1. Platz ÖM Juniorinnen Sprint Hochfilzen
- 2. Platz ÖM Juniorinnen 15 km Skating Hochfilzen
- 3. Platz ÖM Sprint Jugend II Ramsau
- 3. Platz ÖM 5 km Skating Jugend II Ramsau
- 8. Platz EYOF 7.5 km klassisch Sarajewo
- 4. Platz OPA Spiele Jugend II 5 km Skating



**Louisa Schrempf
Jahrgang 2009 (U11)**

Ergebnisse Saison 2018/19

- 1. Platz ÖM Langlauf U12 Klassisch 3 km Eisenerz
- 1. Platz Steirische Meisterschaft Sprint Kobenz
- 1. Platz Steirerlauf Kidsrace
- 1. Platz Tour de Ramsau Kidsrace
- 1. Platz Vereinsmeisterschaft Kinder 2



Impressionen Langlauf und Biathlon



Lukas Wieser beim Kindervereinslauf



Österreichische Langlauf-Meisterschaften 2019 in Ramsau am Dachstein



Vereinsmeister 2019 Anna Maria Schrempf und Mika Vermeulen



Langlauf-Biathlon-Gruppe im Jump 25 Graz



Kindervereinslauf 2019



Selina Reiter



Das Langlauf-Team in Windischgarsten



Sandra Svandova und Tobias Simonlehner



Niklas und Mika



Skate the Ring in Salzburg mit Sport Ski Willy



Das Langlauf-Biathlon Team WSV Ramsau



Skirollertraining der Renngruppe



Siegerehrung in Eisenerz



Skate the Ring in Salzburg

Erfolgreiche Sportler Langlauf und Biathlon

Mika Vermeulen

- ÖM LL 1. Platz Massenstart 30 km S U-20
- ÖM LL 2. Platz / Sprint / U-20
- JWM 8. Rang 10 km S
- FIS Jun. Top 3



Fabienne Hartweger

- ÖM BIA Supereinzel und Allgemeine Klasse 1. Rang
- ÖM BIA Sprint 2. Rang und Verfolgung 3. Rang
- IBU EM Minsk 6. Rang Einzel und 10. Rang Staffel
- IBU Staffel 5. und 7. Rang



Tamara Steiner

- ÖM BIA Sprint und Verfolgung 1. Rang U-22
- JWM 6. Rang Osriblie



Leonie Pitzer

- ÖM BIA KK 3. Rang U17

Maximilian Urain

- ÖM LL Staffel Schüler 1. Rang (mit Paul Walcher)
- ÖM BIA Sch Verfolgung 3. Rang

Elly Reiter

- ÖM Staffel LG Schüler 3. Rang 14/ U15

Julia Pfalz

- ÖM BIA Einzel LG Schüler 3. Rang U15
- ÖM Staffel LG Schüler 3. Rang U14/U15
- ÖM BIA Sprint Schüler 3. Rang U14/U15
- ÖM BIA Verfolgung Schüler 3. Rang

Lenja Zeiser

- ÖM BIA Staffel 1. Rang U12/U13 (mit Anne-Marie Sprung)

- ÖM BIA Einzel LG 2. Rang U13
- ÖM BIA Verfolgung Schüler 3. Rang

Anne-Marie Sprung

- ÖM BIA Staffel 1. Rang U12 / U13 (mit Lenja Zeiser)

Marie Schrempf

- ÖM BIA Staffel LG Schüler 3. Rang U12/U13

Marta Majetny

- ÖM BIA Sprint Schüler 1. Rang U12
- ÖM BIA Verfolgung Schüler 1. Rang
- ÖM BIA Staffel LG Schüler 3. Rang U12/U13

Lukas Pitzer

- ÖM BIA KK-Verfolgung 3. Rang
- Teilnahme an JWM und JEM

Anders Veerpalu

- ÖM LL Sprint 2. Rang
- ÖM LL Langdistanz 3. Rang U18

Lisa Rettensteiner

- ÖM LL Sprint 2. Rang

Magdalena Engelhardt

- St. Meisterschaften LL Cl. Einzel Allgemein 1. Rang
- St. Meisterschaften LL Cl. und Sprint Jugend 1 1. Rang

Mario Schlögel

- St. Meisterschaften LL Cl. Einzel Allgemein 1. Rang
- St. Meisterschaften LL Cl. und Sprint Junioren 1. Rang

Georg Malle

- St. Meisterschaften LL Sprint Einzel Allgemein 1. Rang

WSV Ramsau - Ski alpin

Schülerteam bleibt Steiermarks Nummer 1

Ein weiteres Mal fuhren die AthletInnen des WSV Ramsau am Dachstein den Sieg in der Vereinswertung des Steirischen Schülercups ein.

Das starke Team mit 18 alpinen Nachwuchstalenten freut sich bereits zum fünften Mal in Folge über diesen Titel. Neben der starken Mannschaftsleistung sind natürlich auch die Leistungen der einzelnen SportlerInnen zu loben. Die vielen Top-Platzierungen aller Schüler trugen zum Sieg in der Gesamtwertung bei. Besondere Gratulation an Michael Ettl und Georg Jöbstl, die sich Platz eins und zwei in der Klasse Schü-

Bachler konnten verletzungs- bzw. krankheitsbedingt nicht die ganze Saison über punkten, sorgten aber für einige Spitzenplatzierungen. Auch Felix

Fischer erzielte einige tolle Resultate, was mit einem achten Rang in der Gesamtwertung der Klasse U 14 belohnt wurde.



Ramsauer Dreifachsieg: Michael vor Georg und Roman

ler U 16 holten. Roman Dzicoev belegte hier den sechsten Rang. Mit diesen tollen Resultaten verabschieden sich die jungen Läufer des Jahrganges 2003 aus dem Schülerbereich und empfehlen sich für die kommende FIS-Saison. Ebenfalls in der Klasse U 16 wurde Tobias Hebrank guter Gesamt-Zehnter. Bei den jüngeren SchülerInnen holte sich Julia Ettl in der Klasse U 14 den großartigen zweiten Gesamtrang, Tina Hebrank beendete die Saison auf dem sechsten Rang. Denise Simon und Lena



Dreifachsieg der Mädels auf der Reiteralm: Julia vor Denise und Lena



Die erfolgreiche Schülermannschaft 2019



Das Schülerteam bei den Steirischen Meisterschaften 2019 auf der Reiteralm

Schüler 2018/2019

- Gesamt 18 Schüler des WSV Ramsau
- Zum 5. Mal souveräner Schülercup Gesamtsieg
- Gesamtsieg mit 6684 Punkten, ein Vorsprung von 2768 Punkten

Julia Ettl

- 3-fache Steirische Schülermeisterin RTL / SG und Kombi / 2. Slalom
- 2. Gesamtrang im Schülercup 2018-19
- Silbermedaille SG bei den Österreichischen Meisterschaften

Michael Ettl

- Steirischer SG und RTL Meister 2019
- Gesamtsieger Steir. Schülercup

Georg Jöbstl

- Sehr gute Leistungen im Steirischen Schülerkader, Rang 2 in der Schülercup-Gesamtwertung
- 2. SG Steirische Meisterschaften
- Einige Schülercup Siege RTL

Roman Dzicoev

- Sehr gute Leistungen im Steirischen Schülerkader, Jahrgangsvierter
- 1. Rang Slalom bei den Steirischen Schülermeisterschaften

Bezirkscup-Abschluss: Strahlender geht's nicht!

Kaiserwetter herrschte beim abschließenden Bezirkscuprennen, einem Parallel-Riesentorlauf, am Rittisberg in der Ramsau. Sonne, perfekte Pistenverhältnisse und 130 motivierte Rennfahrerinnen und Rennfahrer trugen zu einem großartigen Saisonabschluss bei.

Wie gewohnt wurde das Rennen in zwei Durchgängen ausgetragen, und es wurde mit vollem Einsatz um die letzten zu vergebenden Bezirkscup-Punkte gekämpft. Die Nachwuchstalente des Skibezirks 1 zeigten tolle



Der Start ins Parallelfinale

Leistungen und packende Zweikämpfe. Zur Belohnung wartete im Ziel das bereits traditionelle WSV-Ramsau Kuchenbuffet auf die hungrigen Athleten.

Nach dem Rennen wurde wieder der beliebte und spannende Teambewerb durchgeführt. Die Teams, bestehend aus je vier Läufern eines Vereines,



Das Alpin Team des WSV Ramsau



Lena Bachler



150 Kinder und Schüler gingen beim Bezirkscup Finale am Rittisberg an den Start

traten gegeneinander an, und das jeweils schnellere Team freute sich über den Aufstieg in die nächste Runde. Im großen Finale konnte sich schließlich knapp Schladming 1 vor Ramsau 1 durchsetzen. Im kleinen Finale erkämpfte sich das Team Ramsau 3 den dritten Platz.

Um den Teamgeist weiter zu stärken, durften sich die Kinder und Schüler anschließend auch noch bei einem Zipfbob-Teambewerb austoben. Auch hier waren Vierer-Teams gefragt, die dann im K.O-System um den Sieg kämpften.

Die Vereinswertung des Bezirkscups ging in dieser Saison an den WSV Schladming, der sich mit gut 300 Punkten Vorsprung auf den WSV Ramsau am Dachstein diesen begehrten Titel holte. Drittstärkster Verein der heurigen Saison war der SC Raika Gröbming.

Vielen Dank an die Vereine mit ihren Trainern, die sich so großartig um die Nachwuchsarbeit kümmern.



Max Rechberger



Der Teamgeist zählte bei der Zipelbob Gaudi



Auch im vergangenen Winter wurde der WSV Skikurs mit der WM-Skischule Royer wieder toll angenommen

WSV Mitglieder als Trainer und Serviceleute

Christian Mitter –
ÖSV Damen Cheftrainer

Christian Perner –
ÖSV Speed-Gruppe

Merlin Liederer – ÖSV Langlauf

Vegard Bitnes –
Trainer USA Biathlon Damen

Reinhard Neuner – ÖSV Biathlon

Andreas Mitter –
B-Kader Sprunglauf DSV

Markus Zechner – Skicross Reiteralm

Daniel Wieser –
Steir. Skiverband, Trainer SPL und NK

Willi Zechner –
Alpin Cheftrainer Team China

Alexander Apolt –
Skiakademie Schladming Biathlon

Achim Walcher –
Skiakademie Schladming Langlauf

Maria Theurl-Walcher –
Skiakademie Schladming

Günther Wimmer –
Skiakademie Schladming Langlauf

Volker Pichler –
Skihauptschule Schladming Nordisch

Eva-Maria Strodl –
Skihauptschule Schladming Alpin

Jürgen Kandlbauer –
Steirischer Landeskader Damen

Stefan Schrittwieser –
Steirischer Landeskader Herren

Christian Höflehner –
Atomic Alpin Rennsportleiter

Peter Landl – Atomic Langlauf
Rennsportleiter

Gerhard Urain – Fischer Ski
Direktor Nordisch

Michael Grossegger –
Fischer Ski Gesamtleitung
Rennservice Biathlon

Sepp Buchner –
Koordinator Nachwuchs Nordisch DSV

Elias Tritscher –
Service ÖSV Nordische Kombi

Willi Engelhardt –
Salomon Rennservice Langlauf

Lukas Rottinger –
Atomic Rennservice Weltcup

Andreas Angerer –
Pool Service ÖSV Alpin

Michal Klekner –
ÖSV Service Langlauf

Mario Wieser –
Service ÖSV Nordische Kombination

Sehr erfolgreicher Winter für den WSV

Kinderkader in den Jahrgängen 2007 -2011
Schülerkader in den Jahrgängen 2003 – 2006
Jugendkader in den Jahrgänge 2001 – 2003
Technikgruppe in Kooperation Skischule Royer

34 Kinder
18 Schüler (innen)
8 Jugendläufer (innen)
70 Kinder und Schüler

Gesamt werden aktuell im WSV Ramsau an die 130 Kinder trainiert.

Erfolge: aller Alpinsportler

- Kinder-, Schüler-, Bezirkscup bei 6 Rennen im Durchschnitt mit 40 Startern
- Steir. Kindercup Meisterschaften Gesamtsieger 6 Rennen mit 12 Startern
- Steir. Schülercup Gesamtsieger 2019 14 Rennen mit 18 Startern 18 Siege

Steirische Meisterschaften 2019

5 Goldmedaillen
3 Silbermedaillen
2 Bronzemedaillen

Österreichische Meisterschaften

1 Silbermedaille

- 68 Facebook Berichte und im Internet auf www.ramsausport.com
- über 1500 Fotos von Steve Fischer, Hans Simonlehner und Hans-Peter Steiner
- 15 Regionale Presseberichte über die Alpinen Erfolge
- PR- Arbeit Sissi Lyons

Trainer im Team Alpin:

- Schüler und Jugend: Roland Bachler, HP Steiner, Gerald Tritscher

- Kindertrainer: Georg Kraml, Paul Tritscher und Florian Perner

Trainings-Tage bei den Schülern von Oktober 2018 bis April 2019:

- Gesamt: 32 Trainingstage und 20 Renneinsätze Schüler dazu noch 10 Renntage Jugend
- Trainings-Tage bei den Kindern von Oktober 2018 bis April 2019
- Gesamt: 25 Trainingstage und 12 Renneinsätze bei Kinderrennen



Nachtrodelbahn

Di/Mi/Fr geöffnet von 19 bis 23 Uhr

www.rittisberg.at

Jugendrennläufer im WSV Ramsau

Acht Läufer und Läuferinnen waren wieder bei den diversen FIS Rennen unterwegs.

Erfolgreichster FIS Läufer war im Winter 18/2019 Fabian Bachler mit seinem ersten FIS-Cit Sieg und einem 2. Rang in Dienten am Hochkönig.



Luis Tritscher



Fabian Bachler

Bei den Herren:

Fabian Bachler JG 2001
Luis Tritscher JG 2002
Gregor Perschler JG 2002
Marcel Lep JG 2000
Stefan Berger JG 2000

Fabian Bachler Jugendrennläufer im Steirischen Skiverband

Jg. 2001 (18 Jahre)
Beste Ergebnisse bei FIS Rennen
1. Rang CIT-FIS RTL Dienten
2. Rang CIT-FIS RTL Dienten
Weitere 5 TOP 15 FIS Platzierungen, 48 gefahrene FIS Rennen

Luis Tritscher Jugendrennläufer im Steirischen Skiverband

Jg. 2002 (17 Jahre)
Beste Ergebnisse bei FIS Rennen
2. Rang CIT-FIS RTL in Lackenhof
9. Rang CIT-FIS RTL in Dienten
44 FIS Rennen gefahren

Selina Stecher Jugendrennläuferin im Steirischen Skiverband

Jg. 2001 (18 Jahre)
6 Top 10 Ergebnisse
36 FIS Rennen gefahren



Fabian Bachler bei seinem Sieg in Dienten am Hochkönig

Rücktritte im WSV Alpin-Team

Zwei erfolgreiche WSV-Athletinnen haben im Sommer ihre Rennlaufkarriere beendet. Sarah Schrempf und Valentina Hartweger haben aufgrund der schweren Verletzungen, die sie sich bereits in der vergangenen Saison zugezogen haben, entschieden, sich aus dem aktiven Skirensport zurückzuziehen.



Sarah Schrempf



Valentina Hartweger und Sarah Schrempf beenden ihre aktive Karriere

Sarah und Valentina durften viele Erfolge feiern, von der Kindheit bis in den Jugendbereich. So waren auch beide dank ihrer hervorragenden Leistungen bis zuletzt im Kader des steirischen Skiverbandes. Nun beginnt für unsere beiden Ski-Damen ein neues Kapitel: Valentina wird den Brettl'n treu bleiben und im Winter als Skileh-

rerin arbeiten. Außerdem wird sie ihre Familie im elterlichen Betrieb tatkräftig unterstützen. Sarah freut sich nach erfolgreichem Abschluss der Ski-HAK ebenfalls auf eine neue Herausforderung, sie wird ein Jahr als Au-Pair in den USA verbringen. Sarah und Valentina, danke für die vielen sportlichen Erfolge und alles Gute für die neuen Herausforderungen!



Valentina Hartweger

NEUE Website
www.ramsausport.com
ist online

Impressionen Alpin



Georg Jöbstl



Strahlender Sonnenschein beim Bezirkscuprennen der Kinder



Lena Bachler



Christian beim „Feinschliff“



Mariella Bachler



Horst im Einsatz



Steirischer Meister Konrad Perschler mit Gerald und Paul Tritscher



Der WSV Ramsau Alpin gratuliert Lorenz Perschler zum „U19 Europameistertitel im American Football“



Roland als Co-Trainer



Spannende Verlosung beim Vereinslauf 2019



Die WSV Sponsoren-Familien Perschler, Jöbstl und Kump



Bei einem Steirischen Kinderrennen mit Gerald und Letti



Michi sorgt für die perfekte Piste



Felix auf Rang 3 beim SG auf der Reiteralalm



Julia Maier – Siegerin Steirische Kinderrennen



Roland als Rennläufer der Austrian Race Series



Michi Ettl



Sommercamp im Schnee! Gloria Lyons durfte im Juli am FIS Development Camp in El Colorado, Chile, teilnehmen



Jake Lyons



Felix Fischer



John fleißig im Einsatz



Skifahren in Obertauern



Letti und Hans-Peter



Julia Ettl



Starter Willi

Vereinsmeisterschaften 2019

Zum Ausklang der Skisaison kürte der WSV Ramsau seine alpinen Vereinsmeister. Bei strahlendem Sonnenschein stellten sich rund 170 WSV-Mitglieder der Herausforderung und bezwangen einen flott gesteckten Riesentorlauf am Rittisberg Nordhang.

Nach den Babys starteten die Minis, die bereits mutig den langen Kinderlauf bezwangen. Auch die darauf folgenden RennfahrerInnen der Kinderklassen I und II boten den Zuschauern im Ziel ein spannendes Rennen.

Der Kinder-Riesentorlauf zählte neben dem Langlaufrennen und dem



Die Vereinsmeister Alpin 2019 Selina Stecher und Hans-Peter Steiner

Skisprungbewerb zur Wertung des begehrten Schneekönigs. Die jungen TeilnehmerInnen zeigten durch die Bank großartige Leistungen, mussten sie doch in allen drei anspruchsvollen Bewerben ein gutes Ergebnis erzielen. Erstmals Ramsauer Schneekönigin wurde Melina Winkler, Kenji Grosseg-



Die Vereinsmeister Langlauf Anna Maria Schrempf und Mika Vermeulen

ger darf sich bereits zum zweiten Mal Schneekönig nennen.

Für die Schüler-, Jugend- und Erwachsenenklassen wurde wie gewohnt ein etwas längerer Riesentorlauf gesteckt. Auch hier gab es ein großes Teilnehmerfeld mit fast 100 StarterInnen. Für



Die Kombinations-Vereinsmeister 2019 Daniel Bauer und Selina Reiter

Spannung war gesorgt, denn fast alle WSV Ramsau Top-FahrerInnen vom Schülerbereich bis zu den Altersklassen waren vertreten. Selina Stecher - frisch gebackene Steirische Meisterin im Super-G und Riesentorlauf - verteidigte ihren Vereinsmeistertitel erfolgreich und erzielte sogar Tagesbestzeit. Bei den Herren konnte sich Hans-Peter Steiner in einem Hundertstelkrimi knapp vor den Jugendläufern durchsetzen und sich zum bereits 15. Mal zum Vereinsmeister kühren.

Liste der Vereinsmeister des WSV

	Alpin-Damen	Alpin-Herren	LL-Damen	LL-Herren
1971	Sigrid Landl	Herbert Walcher	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
1972	Ulli Wieser	Manfred Royer	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
1973	Sigrid Landl	Walter Walcher	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
1974	Gerlinde Hubner	Walter Walcher	Birgit Schrempf	Richard Lackner
1975	Gerlinde Hubner	Walter Walcher	Anneliese Wieser	Richard Lackner
1976	Gerlinde Hubner	Walter Walcher	Elisabeth Simonlehner	Helfried Stiegler
1977	Gerlinde Hubner	Reinhard Tritscher	Heidi Schrempf	Richard Lackner
1978	Gerlinde Hubner	Reinhard Tritscher	Gertraud Engelhardt	Richard Lackner
1979	Gerlinde Hubner	Manfred Royer	Heidi Schrempf	Richard Lackner
1980	Gerlinde Hubner	Manfred Royer	Gertraud Engelhardt	Helmut Berger
1981	Gerlinde Hubner	Reinhard Tritscher	Gertraud Engelhardt	Helmut Berger
1982	Gerlinde Hubner	Michael Wolff	Heidi Schrempf	Robert Tritscher
1983	Evelyn Knaus	Karl Wieser	Ursula Berger	Gerhard Drogg
1984	Elfriede Perner	Albert Prugger jun.	Doris Höflehner	Gerhard Drogg
1985	Elfriede Perner	Karl Wieser	Ulrike Berger	Karl Wieser
1986	Elfriede Perner	Max Lettmayer	Doris Höflehner	Karl Wieser
1987	Sonja Bachler	Bernd Simonlehner	Doris Höflehner	Achim Walcher
1988	Alexandra Bachler	Willi Zechner	Gabi Walcher	Achim Walcher
1989	Alexandra Bachler	Karl Wieser	Gabi Walcher	Achim Walcher

1990	Alexandra Bachler	Willi Zechner	Gabi Walcher	Wolfgang Perner
1991	Sonja Bachler	Willi Zechner	Gabi Walcher	Achim Walcher
1992	Alexandra Bachler	Christian Simonlehner	Brigitte Simonlehner	Reinhold Walcher
1993	Alexandra Bachler	Heinz Pitzer	Gabi Walcher	Achim Walcher
1994	Alexandra Bachler	Heinz Pitzer	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
1995	Alexandra Bachler	Christian Höflehner	Dorien Hoogwerf	Gerhard Tritscher
1996	Alexandra Bachler	Hans-Peter Steiner	Waltraud Kanzian	Gerhard Tritscher
1997	Michaela Landl	Willi Zechner	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
1998	Alexandra Bachler	Hans-Peter Steiner	Christine Steinberger	Achim Walcher
1999	Alexandra Bachler	Hans-Peter Steiner	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
2000	Sonja Bachler	R. Bachler und H. Pitzer	Romana Schrempf	Sepp Tritscher
2001	Sonja Bachler	Hans-Peter Steiner	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
2002	Sonja Bachler	Hans-Peter Steiner	Maria Kirchgasser	Gerhard Tritscher
2003	Sabrina Zechner	Hans-Peter Steiner	Romana Schrempf	Achim Walcher
2004	Sabrina Zechner	Hans-Peter Steiner	Romana Schrempf	Peter Landl
2005	Sabrina Zechner	Roland Bachler	Maria Kirchgasser	Alexander Kanzian
2006	Jessica Binder	Hans-Peter Steiner	Romana Schrempf	Alexander Kanzian
2007	Sabrina Zechner	Hans-Peter Steiner	Romana Schrempf	Peter Landl
2008	Sabrina Zechner	Roland Bachler	Sandra Stiegler	Alexander Kanzian
2009	Sabrina Zechner	Hans-Peter Steiner	Fabienne Hartweger	Sergei Rozhkov
2010	Sonja Bachler	Hans-Peter Steiner	Romana Schrempf	Niklas Liederer
2011	Sarah Lichtenegger	Hansi Royer	Maria Theurl-Walcher	Lukas Weitgasser
2012	Sonja Bachler	Jürgen Kandlbauer	Maria Theurl-Walcher	Niklas Liederer
2013	Sonja Bachler	Florian Perner	Maria Theurl-Walcher	Alois Stadlober
2014	Selina Stecher	Hans-Peter Steiner	Maria Theurl-Walcher	Niklas Liederer
2015	Selina Stecher	Hans-Peter Steiner	Tamara Steiner	Franz Josef Rehr
2016	Selina Stecher	Florian Perner	Witta Walcher	Moran Vermeulen
2017	Valentina Hartweger	Hans-Peter Steiner	Witta Walcher	Georg Malle
2018	Selina Stecher	Luis Tritscher	Witta Walcher	Achim Walcher
2019	Selina Stecher	Hans-Peter Steiner	Anna Maria Schrempf	Mika Vermeulen

Kombination

2003	Gerlinde Stiegler	Hans-Peter Steiner
2004	Sandra Stiegler	Alois Stadlober
2005	Maria Kirchgasser	Alexander Kanzian
2006	Michaela Landl	Alexander Kanzian
2007	Michaela Landl	Hans-Peter Steiner
2008	Michaela Landl	Alexander Kanzian
2009	Sonja Bachler	Alexander Kanzian
2010	Michaela Landl	Alexander Kanzian
2011	Michaela Landl	Hans-Peter Steiner
2012	Michaela Landl	Alexander Kanzian
2013	Maria Theurl-Walcher	Alexander Kanzian
2014	Michaela Landl	Alexander Kanzian
2015	Kumiko Grossegger	Christoph Penatzer
2016	Maria Theurl-Walcher	Achim Walcher
2017	Witta Walcher	Daniel Bauer
2018	Witta Walcher	Daniel Bauer
2019	Selina Reiter	Daniel Bauer

Schneekönig (Kinder/Schüler)

1994	Michaela Landl	Reinhold Bachler
1995	Michaela Landl	Andreas Mitter
1996	Sandra Stiegler	Simon Gerhardtter
1997	Michaela Steiner	Simon Gerhardtter
2011	Melanie Rettenwender	Paul Tritscher
2012	Selina Reiter	Christoph Penatzer
2013	Lea Lichtenegger	Patrick Pitzer
2014	Julia Perner, Gloria Lyons	Paul Tritscher
2015	Hannah Tritscher	Roland Stocker
2016	Julia Perner	Luis Tritscher
2018	Marie Tritscher	Kenji Grossegger
2019	Melina Winkler	Kenji Grossegger

Sollte jemand vergessen worden sein oder sich ein Fehler eingeschlichen haben, bitten wir um Entschuldigung. Bitte gebt uns Bescheid, damit wir die Liste gegebenenfalls korrigieren können.

Impressionen Vereinsmeisterschaften



Anna-Maria Schrempf



Kindervereinslanglauf



Kindervereinslauf



Mika Vermeulen



Babyklasse beim Vereinslauf 2019



Andreas Angerer



Witta Walcher beim Vereinslauf



FJ Rehrl beim Vereinslauf



Kindervereinslauf



John Stocker



Kindervereinslauf



Erfolgreiches Kinder- und Schülerteam



Valentina, Selina und Hannah bei der Siegerehrung



Kindervereinslanglauf



Babyklasse



Die Schüler beim Vereinslauf



Kindervereinslanglauf



Langlauf-Elite: v.l. Niklas, Mika, Alois und Anders



Die Schüler-Mädels bei der Siegerehrung



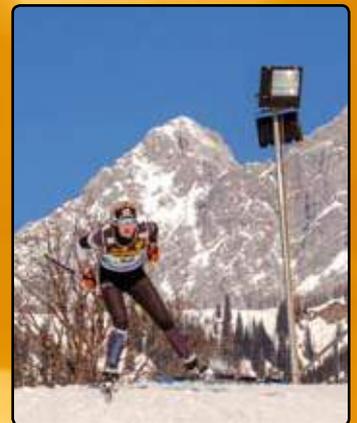
Valentina Hartweger



Sonja und Elmar bei der Übergabe der Reinhard Tritscher Gedenkmedaille



Thomas Lettner



Magdalena Engelhardt



Maria und John – Woman and Man of the Day



Die Gewinner der Familienwertung



Kindervereinslanglauf

YOG als großes Saisonziel der Skiberg

Im Wettkampfkalender des kommenden Winters ist ein ganz klares Saisonziel für die jungen WSV Skibergsteiger dick markiert – die YOG (YOUTH OLYMPIC GAMES). Die Sportart Skibergsteigen wird im schweizerischen Lausanne erstmals zu Olympischen Ehren kommen und die Ramsauer Jugend kann selbstbewusst auf Einsätze in allen Disziplinen hinarbeiten.



Nils Oberauer konnte in der vergangenen Saison internationale Erfolge erzielen

Die Saison 18/19 hat zahlreiche ÖM-Medaillen in Individual, Vertical und Sprint gebracht und auch international haben Nils Oberauer und Julian Tritscher mit Top Ten-Plätzen bei der WM, inklusive einem vierten Rang ganz nahe am Stockerl, gezeigt, was möglich ist. Für das kommende Jahr sind für die Jahrgänge 02 und 03 die YOG das absolute Highlight. Von 10.-14. Jänner geht es auf denselben Strecken wie bei der WM 2018 dieses Mal um Olympische Medaillen. Nils Oberauer, Julian und Yannik Tritscher



Nils Oberauer bei der Abfahrt



Nils Oberauer (Platz 1) und Julian Tritscher (Platz 2) lächeln bei den Österreichischen Meisterschaften vom Podest



Yannik Tritscher findet den schnellsten Weg ins Tal

stehen auf der ‚Long List‘ für die Österreichische Delegation und der Fahrplan ist definiert. Es steht zunächst ein offizielles Vorbereitungscamp am Programm, danach finale Sichtungstage inklusive Qualifikationswettkämpfen. Nach diesen wird Mitte Dezember die Nominierung zur Beschickung erfol-

gen. Die Burschen arbeiten gezielt auf diese Termine hin und nach den Resultaten und den Zeiten bei Sommer-Test-Events zeigt die Leistungskurve weiter klar nach oben.

Nach den YOG wird in der Saisonmitte etwas rausgenommen werden, um



Julian Tritscher – mit festem Schritt in Richtung Gipfel



Die Ramsauer bei der Eröffnung der WM im Skibergsteigen vergangensem Winter

BUS & TAXI
Hubner
RAMSAU AM DACHSTEIN

www.hubner-taxi.at
Tel. 03687/81227-0





Julian Tritscher bei der WM im Individual

für den zweiten Höhepunkt zu Saisonende, den Europameisterschaften, wieder top in Form zu sein. Diese Titel werden im Rahmen der letzten Weltcupstation in Madonna di Campiglio vergeben. Madonna gilt als Klassiker des Sports, mit Wettkampfstrecken, die zu den besten der Welt gehören. Hier werden die kompletten Skibergsteiger zuschlagen und dazu zählen die Ramsauer Burschen jetzt schon.



Beim Hubsilauf konnten die Skibergsteiger ihr Können in der Heimat zeigen

WSV Geräteturnen

Auch die WSV Geräteturngruppe war wieder sehr fleißig! Mit 20 begeisterten Turnerinnen hatten Gudrun Fischbacher und Andrea Hammerer jede Menge Spaß.



Die Turnerinnen können mit viel Spaß die ersten Erfahrungen am Reck machen

Es wurden die Grundlagen des Boden- und Reckturnens erarbeitet, erste Versuche am Schwebebalken gestartet und natürlich durften auch die Sprünge am Minitrampolin nicht fehlen. Zwischendurch gab es immer wieder lustige Spiele, bei denen Ausdauer und Kraft geschult wurden. Ab November geht es wieder weiter!



Auch am Schwebebalken wird geturnt



Spielerisch werden Kraft und Ausdauer geschult

Herzlichen Dank!

Der WSV möchte sich bei seinen jährlichen Partnern, die auch auf Ramsausport mit Bild, Kontaktdaten und Link präsentiert sind, herzlich bedanken.

Frühstückspensionen:

Haus Alpeecho
Haus Bergschlössl

Appartements:

Appartements Brandlhof
App. Nirwana, Familie Switil
Alpin App. Reinhard Tritscher
Landhaus Bergrast

Appartment Birgbichler
Appartments Alpenbad

Hotels:

Hotel Berghof
Aparthotel Ramsau
Bio Hotel Feistererhof
Bio Hotel Ramsauhof
Hotel Kielhuberhof
Hotel Ennstalerhof
Hotel Knollhof
Sporthof Austria

Pensionen-Gasthöfe:

Pension Blasbichlerhof
Pension Tischberger
Pension Möslehner

Hermann Franzel
Gasthof Stocker
Walcherhof
Haus am Bach
Zeiserhof

Ramsauer Betriebe:

Skistube Steiner
Skischule Ramsau
Skischule Sport Pitzer
Vermeulen Physiotherapie
Elektrotechnik Knaus
Taxi Hubner
Tabak-Trafik Bachler
Ramsauer Verkehrsbetriebe
Flugschule Aufwind
Bäckerei Heinz Wieser

Ehre, wem Ehre gebührt!

Die diesjährige Sportlerehrung des WSV Ramsau fand bei prächtigem Herbstwetter beim Lärchenhof statt. Luis Stadlober übernahm die Ehrung der Nordischen Athleten und der Skibergsteiger, wobei ihn unser Ramsauer Weltklasse-Kombinierer und Aushängeschild Franz Josef Rehl unterstützte. Hans-Peter Steiner übernahm die Ehrung der Alpinen.

Bevor die Anerkennungen vergeben wurden, betonte Luis Stadlober, dass nicht nur gewonnene Medaillen und Stockerplätze zählen, sondern alle



Franz Josef Rehl und Hannes Steiner

erbrachten Leistungen unserer Athleten. Siege sind schön, aber es ist genauso wichtig, die Kinder für den Sport zu begeistern und den Zusammenhalt sowie die soziale Kompetenz zu fördern. Auch FJ Rehl unterstrich die Wichtigkeit der Gemeinschaft im Sport. Spaß und Freude an der Bewegung in der Natur, gemeinsam mit Freunden und auch Konkurrenten, sollen immer im Vordergrund stehen. Geehrt wurden insgesamt 37 Sportlerinnen und Sportler. Wie immer war es nicht einfach, eine Abgrenzung zu finden, da so viele unserer Athleten

tolle Leistungen erbrachten. So einigte man sich auf eine Ehrung aller Medaillengewinner bei Steirischen und Österreichischen Meisterschaften. Auch bei internationalen Veranstaltungen konnten einige unserer WSV-Sportler wieder mitmischen.

Im Zuge der Ehrung kamen auch die Ehrenobmänner Heli Schrempf und

Wolfgang Mitter sowie Tourismus-Obmann Markus Perner zu Wort. Zur Freude aller gab es im Anschluss Kuchen und Eis für die Gäste und die Veranstaltung fand einen gemütlichen Ausklang auf der Sonnenterrasse.

Ein großer DANK an die Fam. Walcher vom Lärchenhof für die großzügige Unterstützung der Veranstaltung.



Die Nordischen Sportler des WSV konnten in der vergangenen Saison tolle Erfolge erzielen



Und auch die Alpinen blicken auf einen erfolgreichen Winter zurück



Auf der Terrasse des Lärchenhofs fand heuer die Ehrung der erfolgreichen Sportler statt



Franz Josef Rehl und Obmann Alois Stadlober mit den geehrten Skibergsteigern

AUSGEZEICHNETE ERFOLGE MIT

JERICH
INTERNATIONAL



GRAZ 99ERS MIT THOMAS VANEK

2005 AHL ALL-ROOKIE TEAM
2007 NHL YOUNGSTARS GAME
2007 NHL SECOND ALL-STAR TEAM
2007 NHL PLUS/MINUS AWARD
2009 NHL ALL-STAR GAME



ADELINDE CORNELISSEN

DRESSURREITERIN MIT JERICH PARZIVAL

OLYMPISCHE SPIELE

SILBER 2012
BRONZE 2012

WELTMEISTERSCHAFTEN

GOLD 2010
BRONZE 2014



TC-JERICH GLEISDORF

SPIELER: JÜRGEN MELZER,
MARTIN FISCHER, ALEXANDER PEYA,
STEFAN KOUBEK, HERBERT JERICH

ÖSTERREICHISCHER TENNISMEISTER 2010, 2012, 2016



TERESA STADLOBER

SKILANGLÄUFERIN

FIS NORDISCHE JUNIOREN-SKI-WM

2013 GOLD
2013 SILBER
2014 BRONZE

ÖSV ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN

13 X GOLD
10 X SILBER
1 X BRONZE

YOUR PARTNER FOR **WORLDWIDE LOGISTIC SOLUTIONS**

jerich.com

Mitarbeiterausflug zum Attersee

45 aktive WSV-Mitarbeiter folgten am 18. Mai der Einladung, um gemeinsam den traditionellen Mitarbeiterausflug zu genießen. Dieser führte dieses Jahr an den schönen Attersee. Erste Station war ein Besuch beim Bienenhof, wo die Gruppe auch verköstigt wurde.

Danach gab es Mittagessen, und am frühen Nachmittag wurde eine Bootsfahrt am Attersee unternommen. Die Rückfahrt führte über Bad Ischl und Bad Mitterndorf, wo die Runde abschließend in der Singerhaushütte einkehrte. So fand der gemeinschaftliche Ausflug einen gemütlichen Ausklang. Chauffiert wurden die Teilnehmer komfortabel von den Ramsauer Verkehrsbetrieben.



Im Mai konnten die Mitarbeiter einen gemütlichen Ausflug zum Attersee genießen



SkilehrerInnen / TrainerInnen
für Alpin, Snowboard und Langlauf gesucht
Halbtags von 9 bis 12 Uhr oder ganztags
für die Saison 2019/20 und für die Ferienzeiten
Informationen unter Tel: 03687/81430

skischule
RAMSAU
www.skischule-ramsau.at

Fußballdress statt Rennanzug

Das diesjährige freundschaftliche Fußballmatch WSV gegen WSV fand am 17. August im Untertal statt. Die Ramsauer und Schladminger WintersportlerInnen sind ja auch im Sommer aktiv, und so ein Fußballmatch trägt nicht nur zur Fitness bei, sondern ist auch mit viel Spaß verbunden.

Unser alpiner Nachwuchs kann sich durchaus auch im Fußballdress sehen lassen. Insgesamt drei Teams stellten sich der Herausforderung. Jeweils ein Burschenteam vom WSV Ramsau und vom WSV Schladming, und ein Mädels-Team mit Spielerinnen von beiden WSVs. Mit viel Teamgeist spielte jede Mannschaft zwei Matches.

Das erste Spiel hieß Mädels gegen WSV Ramsau. Unsere Skifahrerinnen kämpften tapfer, aber der Sieg ging an die Ramsauer Jungs. Danach spielten die beiden Burschenmannschaften ihr Match gegeneinander. Die Ramsauer hatten hier größentechnisch den Vorteil und konnten sich eindeutig gegen



Auch auf dem Fußballfeld macht der WSV Nachwuchs eine gute Figur

Schladming durchsetzen. Im dritten Match traten die jungen Damen gegen die Jungs des WSV Schladming an. Sie lieferten sich eine spannende Partie, am Ende setzten sich knapp die Burschen durch.

Abschließend beim Elfmeterschießen gab es wieder für alle SpielerInnen

die Chance, ein Tor zu erzielen. Auch hier war das Ergebnis knapp, der WSV Ramsau hatte am Ende die Nase vorne. Der traditionelle WSV gegen WSV Fußballvormittag war für alle unsere NachwuchssportlerInnen wieder ein gelungenes Event, bei dem es am Ende nur Sieger gab.

Wir gratulieren

Kurt Brazda	60
Ladislav Svanda	60
Willi Bachler	60
Gudrun Prugger	60
Walter Birner	60
Herbert Stocker	60
Robert Simonlehner	60
Erich Stadlober	60
Viktor Ermolov	60
Reinhard Hubner	60
Matthias Wieser	60
Heribert Eisl	60

Engelbert Schrempf	70
Josef Reich	70
Maria Reich	70
Fritz Schneeberger	70
Maria Tritscher	70
Helmut Schrempf	70
Franz J. Rehrl	70
Karin Tritscher	70
Hermann Simonlehner	70



Die WSV-Vorstandsmitglieder gratulierten Helmut Schrempf zum 70er

Herbert Reingruber	70
Oswald Walsler	70

Günter Simonlehner	80
Franz Steiner	80
Adolf Weichard	80
Cäcilla Stadlober	80

Meinhard Wieser	80
Inge Wieser	80
Manfred Tritscher	80

Elsa Becker	90
-------------	----



Gerhard Stocker, Karl Fischbacher und Alois Stadlober überreichten Herbert Reingruber einen Geschenkkorb



Rittisstadl auf 1500m

Märchenweg, Barfußweg,
Gipfelkreuzrunde und
Alpenroller.

Täglich geöffnet. www.rittisberg.at



20 Jahre Skiweltmeisterschaften 1999

„20 Jahre Nordische Skiweltmeisterschaften 1999 Ramsau am Dachstein“ – Einlader waren die Gemeinde, der Wintersportverein und der Tourismusverband gemeinsam.

Im Saal des örtlichen Veranstaltungszentrums war eine lange Reihe von Tischen aufgestellt, auf denen unzählige Erinnerungsstücke an die Weltmeisterschaft ausgestellt waren. Da sah man die Kappen, Hauben, Anstecknadeln in allen Formen und Größen, Zeitungen, Plakate und Poster ebenso wie das damalige WM-Maskottchen „Kali der Ramsaurier“. Ein kurzes Video von der Weltmeisterschaft Seefeld mit der Darstellung der größten Auftritte von Franz-Josef Rehrl stimmte die geladenen Gäste und Mitarbeiter von damals ein. Aber aufgestellt waren natürlich auch die bereits gedeckten Tische, die Bürgermeister Ernst Fischbacher veranlassten, zum reichhaltigen Buffet einzuladen. Nach Abspielen des offiziellen WM-Songs, welcher seinerzeit von Eurovisions-Contest-Sieger Johnny Logan interpretiert wurde, konnte man noch einmal bildliche Erinnerungen an 1999 aufnehmen. Die zehn Tage waren nicht vom Wetterglück begünstigt, was WSV-Obmann Dr. Alois Stadlober zur gut gemeinten Bemerkung verlockte, dass man eine WM bei Schönwetter wie in Seefeld jederzeit veranstalten könne, bei Sturm aber eben nur in der Ramsau. Und wie man auf langem Weg zu dieser WM kam, erzählte im Anschluss Langzeitbürgermeister Hel-



mut Schrempf. Er schilderte, wie 1987 die erste Idee aufkam, den alpinen Ambitionen von Schladming mit der alpinen WM 1982 nicht nachzustehen und sich um eine nordische WM zu bemühen. Zwei erfolglosen Bewerbungen, in denen man Thunderbay und später Trondheim einmal knapp und einmal deutlich unterlag, erhielt man im dritten Anlauf den Zuschlag. Dass dieser Anlauf überhaupt noch einmal gemacht wurde, war einer Volksbefragung zuzuschreiben, in der sich bei einer Wahlbeteiligung von 85 Prozent 70 Prozent für den weiteren Versuch aussprachen. Dass die WM trotz nachfolgender – in der Zwischenzeit aber längst bereinigten – Unstimmigkeiten mit dem ÖSV zu einem für Österreich sportlich großartigen Erfolg wurde, verdankt man einer Medaillenflut mit dem Höhepunkt „Gold“ für die Stafel und weiteren Podestplätzen für

Alois Stadlober, Mario Stecher, Maria Theurl, Michael Botwinow und im Teamspringen.

Zu einer „Medaillenflut“ kam es dann beim Höhepunkt des Abends, als an rund 50 verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WSV während der WM – und auch heute noch – Erinnerungsstücke übergeben wurden. Obmann Stadlober wusste bei der Vergabe einer „Erinnerungsmedaille aus Holz am Lodenband“ zu jedem Einzelnen in launischer Weise eine passende Anekdote oder einen passenden „Spruch“ zu erzählen. Geht es nach Wünschen und Zielen der Verantwortlichen, Dr. Stadlober und Hans-Peter Steiner im WSV, Markus Perner im Tourismusverband und Bürgermeister Ernst Fischbacher, so könnte man sich eine zweite WM wohl durchaus vorstellen, auch wenn das noch einige Jahre dauern dürfte.



Der Höhepunkt des Jubiläumsabends war die Ehrung von rund 50 verdienten WSV Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Ramsau bei der WM in Seefeld

Vom 19. Februar bis 3. März 2019 fand in Seefeld die Nordische Ski WM statt - 20 Jahre nach der Nordischen WM in der Ramsau. Eine Ramsauer Abordnung war vor Ort, unter anderem auch, um unsere Athleten und insbesondere unseren Lokalmatador FJ Rehl anzufeuern.

Die Ramsau-Delegation mit Vertretern aus Tourismus, Gemeinde und Sport lud im Rahmen der Seefelder WM zu einem Pressetermin. Franz-Josef Rehl machte die 20-Jahr-Feier auch gleich zu einer Medaillen-Feier: er errang im Sprint-Bewerb die Bronzene.



Die Ramsauer Delegation bei der der Nordischen Ski-WM in Seefeld



Alois Stadlober, Mario Stecher, Dachsteinkönigin Patricia Schrempf, Martin Höllwarth, Ernst Fischbacher und der Präsident des Steirischen Skiverbandes Karl Schmidhofer



Die Goldstaffel von 1999 mit Birgit Brandstätter vom TVB Ramsau, Dachsteinhoheit Patricia Schrempf und Bürgermeister Ernst Fischbacher



Helfried und Hans Peter stoßen auf eine erfolgreiche WM an



FJ Rehl mit dem Präsidenten des Steirischen Skiverbandes Karl Schmidhofer



Alois Stadlober mit ÖSV Präsident Prof. Peter Schröcksnadel



Klaus Leistner mit der Goldstaffel 1999 – Markus Gandler, Alois Stadlober, Michail Botwinov und Christian Hoffmann



Alois Stadlober, Bürgermeister Ernst Fischbacher und der Präsident des Steirischen Skiverbandes Karl Schmidhofer

Impressionen aus dem Vereinsjahr



Atomic – ein wichtiger Partner



Das Schülerteam beim Ausflug im August



Ausflug nach Südtirol zur Feier von 20 Jahre Demo Team



Besichtigung der neuen Rennloipe



Die wahren Sieger



Herbert Jerich mit Alois und Hans-Peter



Im Juni haben Renate und Hansi sich getraut



Einkleidung des Alpin Teams von der Familie Perschler



Wintersporttag 2019



Der Fanclub von Teresa Stadlober bei der WM in Seefeld



Horst Simonlehner beim Poltern auf der Weinstraße



Neue Trainingspiste am Rittisberg von Roland Bachler umgesetzt



Prof. Peter Schröcksnadel, Alois Stadlober, FIS Präsident Gian Franco Kasper



Zipfelbob Gaudi beim Bezirksfinale



Willi bei den Vorbereitungen



Das Schüler-Team im Jumpsport in Saalbach



Am Start beim jährlichen Volksschulrennen



Die Kombinations-Siegerinnen der Vereinsmeisterschaften v.l. Gloria, Selina und Kumiko



Kinderrennen am Hauser Kaibling



Beim Weihnachtsrennen in Altaussee



SUBARU

Confidence in Motion

UNWIDER- STEHLICH SICHER

Genießen Sie höchste Sicherheitsstandards im neuen Forester e-BOXER. Assistenzsysteme wie EyeSight oder der neue Rückfahr-Kollisions-Assistent vermitteln ein beruhigendes Gefühl der Sicherheit und schützen Sie uns Ihre Insassen bei jeder Fahrt.



ENTDECKEN SIE DEN NEUEN FORESTER e-BOXER

Kraftstoffverbrauch: 6,7 l/100 km (NEFZ),
CO₂-Emission: 154 g/km (NEFZ)

Autohaus Tschernitz GmbH
Obere Klaus 212 • 8970 Schladming
Tel. 03687/24606 • www.tschernitz.at

MEHR INFOS UNTER
WWW.SUBARU.AT/E-BOXER

RUND UM DIE UHR ONLINE SHOPPEN:

SKI-WILLY.COM

HOL DIR
JETZT DEINE

**SKI-WILLY
TRINKFLASCHE**

GRATIS



Nur solange der Vorrat reicht.
Gutschein einmalig einlösbar bei **SKI-WILLY** in Ramsau am Dachstein.



SKI-WILLY
Ramsau am Dachstein

**GUTSCHEIN FÜR
EINE TRINKFLASCHE**



Zugestellt durch Post.at